

Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Bayerischer Verdienstorden für Gastronomin Traudl Schmidramsl für herausragendes Engagement und enormer Vorbildwirkung als Ausbilderin und Arbeitgeberin

Seehofer ehrt hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern / Brandl gratuliert zum herausragenden Engagement und würdigt Schmidramsls bewundernswerte Haltung und Einfühlungsvermögen



Ausgezeichnete Botschafterin für das bayerische Gastgewerbe: Gastronomin Traudl Schmidramsl erhält den Bayerischen Verdienstorden für herausragendes Engagement und enormer Vorbildwirkung als Ausbilderin und Arbeitgeberin aus den Händen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer. Foto: Bayerische Staatskanzlei/Rolf Poss

(München / Ismaning) Im Antiquarium der Residenz München erhielt die Ismaninger Gastronomin und Hotelbetreiberin Traudl Schmidramsl aus den Händen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer den Bayerischen Verdienstorden. Seehofer wörtlich: „Aufgrund des herausragenden Engagements von Frau Traudl Schmidramsl und ihrer enormen Vorbildwirkung als Ausbilderin und Arbeitgeberin hat

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2

sie sich hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger erworben“.

Ulrich N. Brandl, Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, gratuliert mit den Worten: „Durch ihr positives und erfolgreiches Engagement hat Traudl Schmidramsl Vorbildfunktion für das gesamte Bayerische Gastgewerbe und ist damit unsere ausgezeichnete Botschafterin für ganz Bayern. Es macht mich stolz, Traudl Schmidramsl in unseren Reihen zu wissen und ich hoffe, dass sie vielen Kolleginnen und Kollegen aus unserer Branche Vorbild und Ansporn ist, es ihr gleich zu machen. Als beliebte Wirtin überzeugt Schmidramsl durch ihre Branchenkenntnis und Einfühlungsvermögen. Diese bewundernswerte Haltung stellt sie Tag für Tag in scheinbar mühelosem Umgang unter Beweis – mit Gästen, Mitarbeitern und Auszubildenden, mit Lieferanten, Firmen, Behörden und Institutionen. Zudem hat sie als Ausbildungsbotschafterin des DEHOGA Bayern vielfältig in der Öffentlichkeit für die duale Ausbildung im Gastgewerbe geworben und gewirkt.“

Traudl Schmidramsl heiratete vor mehr als 50 Jahren in den schwiegerelterlichen Gasthof mit Metzgerei ein. In über 45-jähriger Arbeit erweiterte sie diesen zusammen mit ihrem Ehemann zu einem großen Gaststätten- und Hotelbetrieb in Ismaning. Außer einem modernen Gasthof betreiben die Eheleute Schmidramsl in Ismaning ein 4-Sterne-Hotel, ein Hotel Garni und ein Aparthotel. Schmidramsls Leistung ist jedoch nicht allein im Aufbau dieses großen Betriebes begründet, sondern vor allem in den Ausbildungsleistungen, die sie in allen diesen Jahren alleine erbracht hat. Da sie als junge Frau selbst keinerlei Ausbildung hatte und auch keinen Ausbildungsplatz fand, ermutigte sie bereits Ende der 1960-er Jahre in ihrer Umgebung Töchter von Bauern, bei ihr eine Ausbildung zu absolvieren. Seither hat sie bis heute vielen jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, über eine betriebliche Berufsausbildung ihren Weg ins Erwerbsleben zu finden. Traudl Schmidramsl nimmt sich der Ausbildung der Hotelfachleute in besonders intensiver Weise an, wodurch es ihr immer wieder gelingt, auch Jugendliche mit weniger guten Voraussetzungen für eine Berufsausbildung sicher zum Berufsabschluss und zur beruflichen Handlungsfähigkeit in ihrer Berufsdomäne zu führen. Ihr unermüdlicher Einsatz spiegelt sich aber auch in ihrer vielfältigen, branchenspezifischen Verbandsarbeit wider. Sie betätigte sich jahrzehntelang im Berufsbildungsausschuss und der Tarifkommission des DEHOGA Bayern und war viele Jahre Mitglied des Schulbeirats der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe München, wo sie sich für das duale Ausbildungssystem engagierte. Zudem gehört sie zu den Gründungsmitgliedern des „Fördervereins für Ausbildung und Fortbildung junger Fachkräfte im Gastgewerbe München e. V.“ und zum Stiftungsrat der „Willy-Sebald-Gigl-Stiftung“. Neben ihren Leistungen und ihrem Einsatz für den Nachwuchs zählen zu den Verdiensten auf örtlicher Ebene ihre guten Kontakte zu den zahlreichen Vereinen vor Ort, die für das kommunalgesellschaftliche Leben sehr prägend sind.

- Ende der Pressemitteilung -